Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

DBMA - Digital Business Management - MWB1018

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Obwegeser Nikolaus, Rietsche Roman, Thies Ferdinand
Modulverantwortung	Prof. Dr. Nikolaus Obwegeser, Prof. Dr. Roman Rietsche
Kurzbeschreibung des Moduls	Die Digitalisierung der Geschäftswelt bietet für Organisationen grosse Möglichkeiten, erfordert jedoch auch das gekonnte Management von Risiken. In diesem Modul liegt der Fokus auf der gemeinsamen Entwicklung von Digitalisierungskompetenzen in mehreren Bereichen, um aus der rasanten technologischen Entwicklung konkrete Vorteile für Unternehmen schaffen zu können.
Eingangskompetenz	Keine

DBMA - Digital Business Management - MWB1018

Kompetenz

Fachkompetenz

Die Studierenden

- entwickeln ein grundlegendes Verstädnis dafür, wie Organisationen im digitalen Kontext aufgebaut sind und funktionieren.
- verstehen die strategische und operative Rolle von digitalen Technologien in modernen Organisationen.
- lernen, wie zentrale digitalen Technologien funktionieren und zu welchen geschäftlichen Zwecken sie eingesetzt werden können.
- beurteilen die Chancen und Risiken der digitalen Transformation und lernen, diese wirksam zu managen.
- untersuchen, wie digitalen Geschäftsmodelle strukturiert, bewertet und entwickelt werden.
- verstehen die Bedeutung von customer journeys für die Wertschöpfung und wie man sie in Abstimmung mit internen Prozessen gestaltet und optimiert.
- erwerben Instrumente und Frameworks, um die operative Effizienz sowie die digitale Reife zu analysieren und zu verbessern.

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- wenden Case-based und Project-based Learning an, um Konzepte auf reale betriebliche Herausforderungen zu übertragen.
- erkunden aktiv digitale Tools und process mapping, um Geschäftsprozesse zu analysieren und zu optimieren.
- arbeiten in Gruppenaufgaben und Simulationen zusammen an der Entwicklung von digitalen Geschäf tsmodellen und dem Design von customer journeys.
- bereiten sich auf Diskussionen, Workshops und Übungen vor um Business-Transformation-Szenarien zu simulieren.
- reflektieren kritisch die Rolle der Digitalisierung bei operativen Entscheidungen und in der langfristigen Strategie.
- verknüpfen theoretische Konzepte mit praktischen Erkenntnissen, um zu verstehen, wie Unternehmen sich in einer digitalen Ökonomie kontinuierlich verbessern können.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

- arbeiten in diversen Teams, um Lösungen für operative und digitale Herausforderungen zu ko-kreieren, und verbessern dabei ihre interpersonellen sowie interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten.
- praktizieren Stakeholder-orientierung bei der Analyse interner Prozesse und dem Design von customer journeys.
- entwickeln die Fähigkeit, in kollaborativen Settings konstruktives Feedback zu geben und zu empfangen.
- fördern Empathie und Kunden-zentriertes Denken, indem sie Kundenerfahrungen abbilden und mit Unternehmenszielen in Einklang bringen.
- lernen, Komplexität und Ambiguität in der digitalen Transformation durch kollaboratives Problemlösungen zu bewältigen.

Selbstkompetenz

Die Studierenden

- entwickeln ein Bewusstsein für ihre eigene Rolle in digitalen Geschäftsumgebungen und die weiterreichenden Auswirkungen technologiegetriebener Veränderungen.
- verbessern ihre Fähigkeit, operative Praktiken kritisch zu bewerten und Verbesserungsinitiativen zu entwickeln.
- stärken ihr Vertrauen in den Einsatz digitaler Tools und Frameworks zur Bewältigung geschäftlicher Herausforderungen.
- reflektieren ihren Lernprozess und identifizieren persönliche Wachstumschancen im Umgang mit

DBMA - Digital Business Management - MWB1018

Wandel und Innovation.
- bereiten sich darauf vor, in digitalen Transformationsprojekten Initiative zu ergreifen und eine proaktive Haltung zur kontinuierlichen Verbesserung zu entwickeln.

Inhalt

Der Inhalt dieses Moduls ist in 3 grobe Teilaspekte eingeteilt:

Digital Disruption:

- Einführung zur Digitalisierung und (technologische) Megatrends
- Veränderungen im betrieblichen Umfeld durch Globalisierung und Digitalisierung
- Digitale Disruption und digitale Wertschöpfung

Digital Transformation:

- Grundlegende Architektur und Prozesse von Unternehmen
- Rolle von Informationssystemen im betrieblichen Umfeld
- Funktionsweise von Informationssystemen und Anwendungssystemen

Digital Business:

- Digitale Geschäftsmodelle und deren dienstleistungszentrierte Logiken verstehen einordnen
- Methoden zur nutzerzentrierten Entwicklung digitaler Angebote verstehen und ihren Einsatz in der Praxis reflektieren
- Digitale Services systematisch anhand von Customer Journeys und Service Blueprints planen und visuell darstellen, um Abläufe und Kundenerlebnisse zu gestalten und analysieren

Lehr- und Lernmethode

Lehrgespräch, Einzel- u. Gruppenarbeiten, Diskussionen, Gastreferat(e)/Exkursion

Fachliteratur

Wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

- 6 Präsenzveranstaltungen vor Ort (je 4 Lektionen)

- 6 Blöcke im Selbststudium online/asynchron (Online Learning Cycles)

Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. Ausnahmen, die gemäss Rahmenstudienreglement der Berner Fachhochschule (RRS) anerkannt sind, gelten als entschuldigte Abwesenheiten. Jede Abwesenheit muss dem Modulverantwortlichen gemeldet werden. Studierende, die gegen die Anwesenheitspflicht verstossen, werden nicht zum Kompetenznachweis zugelassen.

Kompetenznachweis

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während dieser Learning-Cycles werden regelmässig (benotete und nicht benotete) Aufgaben (Gruppen- oder Einzelarbeiten) erarbeitet. Die endgültigen Learning-Cycles und Abgabetermine für die Aufgaben werden vor Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Aufgaben (benotet und unbenotet) fristgerecht erledigt und eingereicht werden. Die endgültige Zuteilung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

DBMA - Digital Business Management - MWB1018

Wiederholungsmodalitäten

Wenn der/die Student*in eine ungenügende Note von 3.5 erhält, kann der/die Student*in sich an die Dozierenden wenden, um die Bedingungen für eine Nachbesserung zu besprechen, einschliesslich der Aufgabe und der Frist. Bei einer Nachbesserung ist die maximal erreichbare Note eine 4.0. Wenn die Note unter 3.5 liegt, kann das Modul einmal wiederholt werden.

Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden. Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an master.wirtschaft@bfh.ch.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
MSc Business Administration, 2025-2026, 1 HS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

FUTU - Futures Thinking - MWB1019

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Hehn Jennifer
Modulverantwortung	Jennifer Hehn
Kurzbeschreibung des Moduls	Die Zukunft ist kein Zufall - sie entsteht durch Entscheidungen, die wir heute treffen. In Zeiten rasanter technologischer, gesellschaftlicher und ökologischer Veränderungen braucht es mehr als Anpassung: Es braucht die Fähigkeit, Zukunft aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten. Dieses Modul führt in die Denkweisen und Methoden des Futures Thinking ein - ein strukturierter Zugang, um mögliche Entwicklungen zu erkennen, zu hinterfragen und strategisch zu nutzen. Die Studierenden lernen, mit Unsicherheit produktiv umzugehen, komplexe Entwicklungen zu analysieren und daraus konkrete Handlungsoptionen für die Gegenwart abzuleiten. Im Zentrum stehen Fragen wie: Welche Zukünfte sind denkbar? Welche wollen wir vermeiden und welche fördern? Wie können wir heute so entscheiden, dass wir morgen verantwortungsvoll und wirksam handeln? Durch eine Kombination aus theoretischen Grundlagen, praxisnahen Tools und kreativer Reflexion fördert das Modul strategisches Denken, Perspektivenvielfalt und gestalterische Haltung - für alle, die nicht auf die Zukunft warten, sondern sie mitentwickeln wollen.
Eingangskompetenz	Keine

FUTU - Futures Thinking - MWB1019

Kompetenz

Fachkompetenz: Studierende...

- analysieren mit Futures-Thinking-Methoden systematisch zukünftige Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Organisationen
- wenden zentrale Konzepte wie "Future Scenarios", "Signals of Change" und "Strategic Foresight" zur Entwicklung innovativer Lösungen an
- gestalten digitale, soziale und technologische Veränderungen mithilfe praxisorientierter Zukunfts-Tools aktiv mit

Methodenkompetenz: Studierende...

- arbeiten in iterativen Lernprozessen mit explorativen, kreativen und analytischen Methoden aus dem Bereich Futures Thinking
- übernehmen Verantwortung für den Lernprozess durch aktive Reflexion, selbstständige Recherche und angewandte Methodenarbeit
- entwickeln ihre Fähigkeit, komplexe Fragestellungen im Team zu strukturieren, zu analysieren und in innovative Lösungsansätze zu überführen

Sozialkompetenz: Studierende...

- arbeiten in interdisziplinären Teams, üben sich in kollaborativem Denken und entwickeln ihre Fähigkeit zur Perspektivenübernahme
- lernen, im Dialog mit internen und externen Stakeholdern ihre Ideen überzeugend zu kommunizieren und weiterzuentwickeln
- stärken ihre Fähigkeit, cokreativ und zukunftsgerichtet Entscheidungen zu treffen, insbesondere in komplexen und unsicheren Umfeldern

Selbstkompetenz: Studierende...

- entwickeln ein Bewusstsein für Unsicherheit, Ambiguität und Wandel als konstitutive Bestandteile zukünftiger Organisationen
- stärken ihre Fähigkeit zum kritischen Denken durch die Auseinandersetzung mit Zukunftsannahmen, systemischen Zusammenhängen und alternativen Entwicklungen
- bauen Resilienz und Gestaltungskompetenz auf, um in ihrer beruflichen Praxis zukünftige Herausforderungen aktiv und verantwortungsvoll anzugehen

Inhalt

Fokus:

Dieser Kurs befasst sich mit der Entwicklung zukunftsorientierter Denk- und Handlungskompetenzen. Im Zentrum steht die Anwendung von Futures-Thinking-Methoden, um Chancen und Herausforderungen zukünftiger Entwicklungen systematisch zu analysieren und innovative Lösungen für Unternehmensfragestellungen zu entwerfen.

- Einführung in Futures Thinking und Strategic Foresight: Vermittlung der Grundlagen des Futures Thinking: Was ist Zukunftsforschung und warum ist sie für Organisationen heute relevant?
- Zukunft gestalten im organisationalen Kontext: Anwendung von Futures-Thinking-Tools zur Erarbeitung möglicher Zukünfte für reale Problemstellungen. Analyse von Wechselwirkungen zwischen technologischen, sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Erarbeitung von zukunftsähigen Handlungsoptionen und strategischen Empfehlungen für Organisationen.

Schlüsselkonzepte und -modelle:

- Zukunftsdenken in Organisationen: Verständnis der Bedeutung von langfristiger Perspektive, Resilienz und Innovationsfähigkeit.
- Systemisches Denken: Entwicklung eines ganzheitlichen Blicks auf Organisationen und deren Umfeld zur Erkennung von Hebelwirkungen.
- Strategic Foresight Frameworks: Anwendung erprobter Modelle (z.B. Futures Cone, Three Horizons, Future Personas) zur Strukturierung von Zukunftsanalyse und strategischer Planung

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

FUTU - Futures Thinking - MWB1019

Lehr- und Lernmethode

Project-based Learning in Teams entlang einer Aufgabenstellung, unterstützt durch kurze Referate, Einzel- und Partneraktivitäten, praktische Übungen, Diskussion, Feedbacks

Fachliteratur

Wird über Moodle zur Verfügung gestellt

Workload

180 h, davon

- 30h Kontaktstunden
- 150h angeleitetes Selbststudium und Teamarbeit (Assignments, Coaching usw.)

Kontaktstudium

- CW 39, 25.09.
- CW 42, 17.10. und 18.10.
- CW 46, 15.11
- CW 49, 4.12.

Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. In der Kalenderwoche 49 finden Präsentationen statt; auch in dieser Zeit besteht Präsenzpflicht. Ausnahmen, die gemäss Rahmenstudienreglement der Berner Fachhochschule (RRS) anerkannt sind, gelten als entschuldigte Abwesenheiten. Jede Abwesenheit muss dem Modulverantwortlichen gemeldet werden. Studierende, die gegen die Anwesenheitspflicht verstossen, werden nicht zum Kompetenznachweis zugelassen.

Kompetenznachweis

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während dieser Learning-Cycles werden regelmässig (benotete und nicht benotete) Aufgaben (Gruppen- oder Einzelarbeiten) erarbeitet. Die endgültigen Learning-Cycles und Abgabetermine für die Aufgaben werden vor Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Aufgaben (benotet und unbenotet) fristgerecht erledigt und eingereicht werden. Die endgültige Zuteilung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Die Bewertung der Leistung in diesem Modul setzt sich aus folgenden **Kompetenznachweisen** (KN) zusammen:

Kompetenznachweis 1: *Reflexionspapier* (Einzelarbeit, 20%, Abgabe in der Mitte des Semesters): Selbstreflexion zur Teamarbeit und Lernprozess. Basierend auf den einzelnen Reflexionen kann sich die Gruppe in der Mitte des Semesters austauschen und ggf. ihre Gruppenarbeit anpassen. Dieser Einzelkompetenznachweis wird durch alle Studierenden erbracht und individuell bewertet.

Kompetenznachweis 2: *Abschlusspräsentation* in CW49 am 4.12.2025 (Gruppenarbeit, 40%): Die Resultate werden in der letzten Vorlesung präsentiert.

Kompetenznachweis 3: *Dokumentation* (Gruppenarbeit, 40%, während des Semesters und am Ende, während der Prüfungszeit): Die Erstellung dieses KN erfolgt gemeinsam in einer Gruppe und spiegelt damit eine typische Zusammenarbeit in einem Innovationsprojekt wider. Gemeinsam werden die Artefakte und Ergebnisse, die in den einzelnen Futures Thinking Phasen erstellt wurden, aufbereitet. Die Gruppe entscheidet gemeinsam in den einzelnen Phasen, wie die einzelnen Kapitel erarbeitet werden. Die Bewertung hier erfolgt im Team und ist nicht auf einzelne Teammitglieder trennbar.

Wiederholungsmodalitäten

Die Gruppenkompetenznachweise 2+3 können im nächsten Jahr wiederholt werden, der Einzelkompetenznachweis kann bei einer 3.5 nachgebessert werden. Der/die Student*in kann sich an die Dozentin wenden, um die Bedingungen für eine Nachbesserung der Einzelarbeit zu besprechen, einschliesslich der Aufgabe und der Frist. Bei einer Nachbesserung ist die maximal erreichbare Note der Einzelarbeit eine 4.0. Alle Teilkompetenzen müssen bestanden werden. Wird das Modul FUTU nicht bestanden, kann es einmalig im nächsten Jahr wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

- Business Development im FS
- Innovationsmanagement im HS

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

FUTU - Futures Thinking - MWB1019

Bemerkung	Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden. Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an master.wirtschaft@bfh.ch.
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern MSc Business Administration, 2025-2026, 1 HS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

IDFW - Interdisciplinary Future Week - MWD1105

ECTS	3
Study language	English
Module type	Compulsory module
Lecturer(s)	Endrissat Nada, Müller Susan, Ruf Julian
Module responsibility	Nada Endrissat, Susan Müller, Julian Ruf

Short description of the module

The module is designed for all three master's programs: the Master in Business Administration, the Master in Digital Business Administration, and the Master in Entrepreneurship & Business Innovation. The module consists of a four-day introductory week followed by an assignment.

The primary goal of the module is to ensure that students are well-prepared for a successful start in their master's program. This includes gaining a clear understanding of the structure and objectives of their master's program, building connections within and across cohorts, and establishing a future-oriented mindset.

To support this, students will engage with faculty from the business school and participate in a two-day immersion in Art Thinking, a creative methodology that blends artistic approaches with entrepreneurial thinking. Art Thinking encourages unconventional problem-solving, helping students navigate ambiguity, embrace experimentation, and develop innovative solutions beyond traditional frameworks. Students will collaborate in teams to address a real-world challenge aligned with the three strategic pillars of our Business School: digitalization, sustainability, and entrepreneurship. This experience aims to foster critical thinking, creativity, and a future-oriented mindset essential for navigating the complex business environment of today.

Entry requirements

None

Competencies upon completion

Professional competences
Students will be able to:

- Understand the structure, goals, and expectations of their respective master's programs
- Understand the three strategic pillars of the business school: digitalization, sustainability, and entrepreneurship
- Work on a real-world challenge and relate it to sustainability, digitalization, and entrepreneurship
- Apply interdisciplinary perspectives to complex problems
- Explore how digitalization, sustainability, and entrepreneurship impact society and the environment

Methodological competences
Students will be able to:

- Challenge taken-for-granted ideas, norms, and assumptions through critical thinking
- Co-create knowledge and artefacts, working in groups with diverse backgrounds
- Experiment and iterate as part of the learning process

Social competences
Students will be able to:

- Collaborate in diverse teams
- Engage in constructive dialogue with peers and faculty members
- Build a supportive and interdisciplinary learning community from the outset of their studies

Self-competences
Students will be able to:

- Cultivate a digital, sustainable, and entrepreneurial mindset from the beginning of their studies
- Reflect their own core assumptions, comfort zone, and biases
- Develop their ability to deal with ambiguity and change as opportunities for learning and growth

IDFW - Interdisciplinary Future Week - MWD1105

Content

Day 1

- Welcome and orientation within the respective master's program cohort
- Thematic inputs from business school faculty on digitalization, sustainability, and entrepreneurship
- Evening social event to foster connections within and across master programs

Days 2 & 3

- Application of the Art Thinking methodology to address a real-world challenge in small groups
- Presentation of group work

Day 4

- Program-specific activities within each respective master's cohort

Teaching and learning methods

- Input sessions
- Art thinking methodology, characterized by hands-on creation, problem-based and collaborative learning, and an exploratory space that allows for experimentation and iteration

Literature

Optional readings, recommended to be read before the start of the module, will be made available on Moodle.

Workload

As a 3 ECTS module, the estimated total workload is around 90 hours.

Contact lessons

The Interdisciplinary Future Week will take place over four consecutive days, from September 9 to September 12 in CW37.

Attendance requirement

The four on-campus days are subject to mandatory attendance. Exceptions recognized under the Framework Study Regulations of Bern University of Applied Sciences (FSR) are considered excused absences. Any absence must be reported to the module coordinator. Students who violate the attendance policy will not be admitted to the competency assessment.

Competency assessment

Attendance is required to pass the module.

The final grade is composed of the following components:

- Group work and presentation (during the week): 60 % of the grade
- Individual assignment (to be submitted 4 weeks later): 40 % of the grade

Aids for written examination

No examination

Mode of repetition

If students receive a 3.5 on the final assignment (a non-passing grade), they can correct it within a given time during the fall term 2025. A maximum of 4.0 can be earned on the resubmission. Students who are unable to participate in the four-day program are required to attend it in fall term 2026.

Follow-up modules

This module provides an introductory foundation for the overall master's programs.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

IDFW - Interdisciplinary Future Week - MWD1105

Comment	For questions regarding module content, please contact the responsible lecturers. For questions regarding module enrollment, please contact master.business@bfh.ch
Degree programme, semester	MSc Entrepreneurship & Business Innovation, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern MSc Business Administration, 2025-2026, 1 HS, TZ, Bern MSc Digital Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern MSc Digital Business Administration, 2025-2026, 1 HS, TZ, Bern MSc Entrepreneurship & Business Innovation, 2025-2026, 1 HS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

INFO - Von der Informations- zur Forschungskompetenz - MWB1016

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Affolter Lorenz, Sonderegger Andreas
Modulverantwortung	Andreas Sonderegger, Lorenz Affolter
Kurzbeschreibung des Moduls	Im modernen Informationszeitalter wird es immer schwieriger, zwischen verlässlicher Information und irreführender Darstellung zu unterscheiden. Wem können wir noch glauben? Was gilt als Wissen und warum? Und wie erkennt man gute Wissenschaft in Zeiten von Fake News, Algorithmen und Informationsflut? Dieses Modul lädt Sie ein, Ihre Informationskompetenz zu schärfen und Ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion zu vertiefen. Sie lernen, alltägliche Informationsquellen systematisch zu hinterfragen, populäre Aussagen wie "Eine Studie hat gezeigt, dass..." kritisch zu beleuchten und sich bewusst mit Ihrem eigenen Medienkonsum auseinanderzusetzen. Darüber hinaus erhalten Sie fundierte Einblicke in den wissenschaftlichen Forschungsprozess. Ziel ist es, Ihnen das Rüstzeug mitzugeben, um sich in der digitalen Wissensgesellschaft kompetent, reflektiert und verantwortungsvoll zu bewegen, sei es im Studium, im Berufsalltag oder in gesellschaftlichen Debatten.
Eingangskompetenz	Keine

INFO - Von der Informations- zur Forschungskompetenz - MWB1016

Kompetenz

Fachkompetenz: Studierende...

- verstehen das Modell der Informationskompetenz nach Stanoevska-Slabeva et al. (2015) und können dessen einzelne Bestandteile differenziert erläutern.
- stellen den Zusammenhang zwischen Informations- und Forschungskompetenz dar und verstehen deren wechselseitige Bedeutung im wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext.
- erkennen die epistemologischen Grundlagen von Wissen und können zentrale erkenntnistheoretische Ansätze (z.B. Positivismus, Konstruktivismus oder Pragmatismus) differenziert darstellen.
- verstehen die Bedeutung und Dynamik von Medienkonzentration, Medienwandel sowie den Einfluss von Attention Merchants auf die Informationsversorgung in der Schweiz.
- benennen die Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschung und wenden diese zur kritischen Beurteilung empirischer Arbeiten an.
- kennen den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess, inklusive der Popper'schen Logik der Falsifikation, und können prüfbare sowie falsifizierbare Hypothesen formulieren.
- erläutern den Ablauf des wissenschaftlichen Publikationsprozesses, inklusive der Bedeutung von Impact Factor und H-Index, sowie deren kritische Reflexion.
- erklären die Rolle und Relevanz von Open Science für eine transparente und belastbare Forschung.
- können verschiedene Typen von Falschnachrichten und deren Verbreitungsmechanismen definieren und analysieren.

Methodenkompetenz: Studierende...

- wenden das 5-C Framework für verantwortungsvollen Informationskonsum systematisch an und reflektieren ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Informationen kritisch.
- analysieren ihren perönlichen Medienkonsum nach Relevanz, Qualität und Quellenvielfalt und nutzen dieses Wissen zur Optimierung ihres Informationsverhaltens.
- recherchieren gezielt wissenschaftliche Informationen unter Anwendung des Trichterprinzips und differenzieren zwischen verschiedenen Informationskanälen und deren Eignung.
- nutzen verschiedene Suchmaschinen zweckmässig zur gezielten Recherche wissenschaftlicher Literatur und bewerten die Qualität der gefundenen Quellen.
- evaluieren wissenschaftliche Arbeiten anhand gängiger Qualitätsmerkmale und erkennen dabei auch die Grenzen solcher Bewertungsmechanismen.
- reflektieren ihre eigene Informationskompetenz im Lichte des Dunning-Kruger-Effekts.
- erkennen manipulative Werkzeuge zur Meinungsbildung im Internet (z.B. Bots oder Microtargeting) und berücksichtigen diese bei der Bewertung von Online-Informationen.

Sozialkompetenz: Studierende...

- fördern kritisches Denken im Austausch mit anderen, indem sie unterschiedliche Perspektiven zu wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Informationsfragen einnehmen.
- erkennen gruppendynamische Effekte in Diskursen über Falschnachrichten und Verschwörungstheorien und begegnen diesen mit reflektierter Argumentationsfähigkeit.
- entwickeln ein Bewusstsein für die sozialen und ethischen Implikationen der wissenschaftlichen Forschung, etwa im Hinblick auf Transparenz, Verantwortung und Publikationsdruck.
- diskutieren faktenbasiert über gesellschaftliche Veränderungen im Medienbereich und fördern eine offene und reflektierte Gesprächskultur.
- setzen sich aktiv mit dem Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien auseinander und übernehmen Verantwortung für einen konstruktiven Umgang mit Wissen.

Inhalt

Schlüsselkonzepte und -modelle:

- Informationskompetenz nach Stanoevska-Slabeva: Informationsbedarf erkennen, Quellen auswählen, Informationssuche, Informationen bewerten, Informationen nutzen, Informationen präsentieren.
- 5-C Framework: Kriteriensystem für reflektierten Informationskonsum.
- Trichterprinzip der Recherche: Vom Überblick zur Tiefe durch strukturierte Informationsgewinnung.
- Forschungsparadigmen & epistemologische Grundhaltungen: Wissenschaft als Konstruktion, Test oder Lösung.
- Publikationssystem & Wissenschaftsethik: Reflexion über Qualität, Verzerrung und Verantwortung.
- Medienmonitor Schweiz: Kenntnis der Schweizer Medienlandschaft.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

INFO - Von der Informations- zur Forschungskompetenz - MWB1016

Lehr- und Lernmethode

Inputreferate, World-Café, Expertinnengruppen, Leseaufträge, Reflexion, Fallbeispiele, Quizzes.

Fachliteratur

Wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Workload

Kontaktstudium: 16 h

Angeleitetes Selbststudium: 44h

Eigenständiges Selbststudium: 30h

Kontaktstudium

Fr, 26.9.2025: 4 Lektionen

Do, 16.10.2025: 4 Lektionen

Sa, 15.11.2025: 4 Lektionen

Sa, 6.12.2025: 4 Lektionen

Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. In der Kalenderwoche 49 finden Prüfungen statt (06.12.2025); auch in dieser Zeit besteht Präsenzpflicht. Ausnahmen, die gemäss Rahmenstudienreglement der Berner Fachhochschule (RRS) anerkannt sind, gelten als entschuldigte Abwesenheiten. Jede Abwesenheit muss dem Modulverantwortlichen gemeldet werden. Studierende, die gegen die Anwesenheitspflicht verstossen, werden nicht zum Kompetenznachweis zugelassen.

Kompetenznachweis

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während dieser Learning-Cycles werden regelmässig (benotete und nicht benotete) Aufgaben (Gruppen- oder Einzelarbeiten) erarbeitet. Die endgültigen Learning-Cycles und Abgabetermine für die Aufgaben werden vor Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Aufgaben (benotet und unbenotet) fristgerecht erledigt und eingereicht werden. Die endgültige Zuteilung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. In der Kalenderwoche 49 finden Prüfungen statt (06.12.2025); auch in dieser Zeit besteht Präsenzpflicht.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Keine

Wiederholungsmodalitäten

Wenn der/die Student*in eine ungenügende Note von 3.5 erhält, kann der/die Student*in sich an die Dozierenden wenden, um die Bedingungen für eine Nachbesserung zu besprechen, einschliesslich der Aufgabe und der Frist. Bei einer Nachbesserung ist die maximal erreichbare Note eine 4.0. Wenn die Note unter 3.5 liegt, kann das Modul einmal wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

- WWB 1 und 2
- MATH

Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden. Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an master.wirtschaft@bfh.ch.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
MSc Business Administration, 2025-2026, 1 HS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

SUBK - Sustainable Business und Kreislaufwirtschaft - MWB1020

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Frecè Jan Thomas, Meili Rahel, Schlindwein Eva
Modulverantwortung	Rahel Meili, Eva Schlindwein
Kurzbeschreibung des Moduls	Nachhaltigkeit ist längst kein Nischenthema mehr, sondern ein zentrales Leitprinzip für zukunftsfähiges wirtschaftliches Handeln. Organisationen jeder Art - ob gewinnorientierte Unternehmen oder gemeinnützige NGOs - sehen sich zunehmend mit der Herausforderung konfrontiert, ökologische, soziale und ökonomische Ziele in Einklang zu bringen. Dabei entstehen komplexe Spannungsfelder, etwa zwischen kurzfristiger Rentabilität und langfristiger Verantwortung. Dieses Modul vermittelt den Studierenden ein fundiertes Verständnis der Prinzipien unternehmerischer Nachhaltigkeit sowie der Dynamiken und Zielkonflikte, die sie prägen. Im ersten Teil des Kurses werden die Grundlagen nachhaltiger Unternehmensführung behandelt. Der zweite Teil widmet sich der Kreislaufwirtschaft als zukunftsweisendem Ansatz, Ressourcen zu schonen und Wertschöpfung neu zu denken. Im Zentrum stehen dabei zirkuläre Geschäftsmodelle, die auf Wiederverwendung, Reparatur, Recycling und neue Nutzungsformen setzen. Die Studierenden lernen, wie Unternehmen von linearen auf zirkuläre Wertschöpfungsstrategien umstellen können und vor welchen Herausforderungen sie dabei stehen.
Eingangskompetenz	Keine

SUBK - Sustainable Business und Kreislaufwirtschaft - MWB1020

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden können

- Die wichtigsten Konzepte der Nachhaltigkeit definieren und verstehen
- Eine Nachhaltigkeitsstrategie einer Firma kritisch analysieren
- Eine Nachhaltigkeitsstrategie für eine KMU erstellen
- Kreislaufwirtschaftliche Prinzipien erklären und voneinander abgrenzen
- Zirkuläre Geschäftsmodelle identifizieren und deren Anwendung in verschiedenen Branchen bewerten

Methodenkompetenz: die Studierenden können

- Die verschiedenen Werkzeuge der Nachhaltigkeit erkennen und anwenden
- Strategien zur Implementierung von zirkulären Ansätzen in Wertschöpfungsketten entwickeln und strukturieren

Sozialkompetenz: die Studierenden können

- In einer Gruppe eine Firma analysieren und zusammen eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und kommunizieren
- Kollaborativ an Lösungen für zirkuläre Wertschöpfung arbeiten
- Stakeholderinteressen in Bezug auf Kreislaufwirtschaft erkennen

Selbstkompetenz: die Studierenden können

- Die Nachhaltigkeitskommunikation von Firmen kritisch bewerten
- Als Konsumenten und Kunden bessere Einkaufsentscheidungen treffen, die alle drei Dimensionen der Triple Bottom Line fördern
- Akteure des Wandels werden, die einen nachhaltigen Lebensstil fördern
- Eigene Konsum- und Entsorgungsgewohnheiten reflektieren und an Prinzipien der Kreislaufwirtschaft ausrichten
- Innovatives Denken fördern, um Ressourcen neu zu denken und selbst Ideen für zirkuläre Produkte oder Services zu entwickeln

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

SUBK - Sustainable Business und Kreislaufwirtschaft - MWB1020

Inhalt

Dieser Kurs beschäftig sich mit den Grundlagen der Nachhaltigkeit und vertieft anschliessend das Konzept der Kreislaufwirtschaft als innovativen und zukunftsweisenden Ansatz für Unternehmen. Dabei liegt der Schwerpunkt sowohl auf der strategischen Anwendung in der Praxis als auch auf den kommunikativen und organisatorischen Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens.

1. Grundlagen der Nachhaltigkeit im Wirtschaftskontext

- Einführung in zentrale Nachhaltigkeitskonzepte
- Diskussion aktueller gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Debatten zur Nachhaltigkeit.
- Auseinandersetzung mit der Rolle von Unternehmen im Kontext ökologischer und sozialer Verantwortung.
- Reflexion individueller Perspektiven als Ausgangspunkt für werteorientiertes Handeln.

2. Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis

- Definition und Anwendung des Triple Bottom Line (TBL)-Ansatzes zur Integration von ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielen.
- Einführung in Nachhaltigkeitsberichterstattungsrahmen und -standards sowie Strategien wirksamer Nachhaltigkeitskommunikation.
- Analyse realer Firmenbeispiele: Wie lassen sich Nachhaltigkeitsprinzipien in bestehenden Geschäftsmodellen identifizieren und bewerten
- Entwicklung und Präsentation eigener Vorschläge zur Nachhaltigkeitskommunikation für ein Unternehmen.

3. Einführung in die Kreislaufwirtschaft (KLW)

- Grundlagen und Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, basierend u.a. auf dem Circularity Deck.
- Abgrenzung zu linearen Wirtschaftsmodellen und Diskussion aktueller Herausforderungen und Chancen.
- Identifikation und Beschreibung zirkulärer Geschäftsmodelle in verschiedenen Branchen.

4. Anwendung & Bewertung zirkulärer Ansätze

- Einsatz von Tools wie dem Circularity Check zur Analyse und Benchmarking von Unternehmen.
- Analyse des Status quo der Kreislaufwirtschaft in der Schweiz.
- Diskussion typischer Hürden und organisatorischer Herausforderungen bei der Einführung zirkulärer Geschäftsmodelle.

Lehr- und Lernmethode

Problemorientiertes Lernen, Blended Learning, Expert*innen-Vorträge mit Diskussion, Persönliche Reflexionsaufgaben

Fachliteratur

Wird auf Moodle zur Verfügung gestellt

Workload

6 ECTS = 180 Stunden

Kontaktstunden: 24
Angeleitetes Selbststudium: 32
Eigenständiges Selbststudium: 124

Kontaktstudium

- KW 39: Fri, 26.09.2025
- KW 42: Thu, 16.10.2025
- KW 46: Fri, 14.11.2025
- KW 49: Fri, 05.12.2025

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

SUBK - Sustainable Business und Kreislaufwirtschaft - MWB1020

Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. In den Kalenderwochen 3-5 (2026) findet die schriftliche Prüfung statt; auch in dieser Zeit besteht Präsenzpflicht. Ausnahmen, die gemäss Rahmenstudienreglement der Berner Fachhochschule (RRS) anerkannt sind, gelten als entschuldigte Abwesenheiten. Jede Abwesenheit muss dem Modulverantwortlichen gemeldet werden. Studierende, die gegen die Anwesenheitspflicht verstossen, werden nicht zum Kompetenznachweis zugelassen.

Kompetenznachweis

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während dieser Learning-Cycles werden regelmässig (benotete und nicht benotete) Aufgaben (Gruppen- oder Einzelarbeiten) erarbeitet. Die endgültigen Learning-Cycles und Abgabetermine für die Aufgaben werden vor Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Aufgaben (benotet und unbenotet) fristgerecht erledigt und eingereicht werden. Die endgültige Zuteilung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

- 70%: Schriftliche, elektronische Prüfung (60 Minuten) mit Safe Exam Browser in der offiziellen Prüfungswoche (Individualleistung)
- 30%: 2-seitiges Empfehlungsschreiben für ein Unternehmen auf der Grundlage des Circularity Checks (Benchmarking) (Individualleistung). Erarbeitung und Abgabe in LC5 (KW 47-48)

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- 1 x A4 Blatt mit persönlichen handgeschriebenen Notizen (vorne und hinten beschriftet)
- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Wiederholungsmodalitäten

Studierende, die eine ungenügende Gesamtnote von 3.5 erhalten, haben die Möglichkeit, den ungenügenden Teilkompetenznachweis nachzubessern. Für die Nachbesserung des Kurzberichtes kann der/die Student*in sich an die Dozierenden wenden, um die Bedingungen für eine Nachbesserung zu besprechen, einschliesslich der Aufgabe und der Frist. Bei einer Nachbesserung ist die maximal erreichbare Note eine 4.0.

Wenn die Note unter 3.5 liegt, kann das Modul einmal wiederholt werden.

Die schriftliche Prüfung kann am 2. Prüfungstermin während den offiziellen Prüfungswochen wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

-

Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden. Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an master.wirtschaft@bfh.ch.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2025-2026, 1 HS, TZ, Bern
MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BSAN - Business Analytics - MWB3021

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Matter Ulrich, Pruschak Gernot
Modulverantwortung	Ulrich Matter, Gernot Pruschak

Kurzbeschreibung des Moduls

Dieses Modul stellt eine praxisorientierte Einführung in das Fachgebiet Business Analytics dar. Zu Beginn werden der Begriff Business Analytics sowie die dazugehörigen Teilgebiete, Descriptive Analytics, Prescriptive Analytics, Predictive Analytics und Decision Analytics erläutert und abgegrenzt. Daran anschließend werden zwei Anwendungsgebiete der Business Analytics, die Kennzahlenanalyse (Key Performance Indicators) und die wertorientierte Unternehmensführung (value-based management) genauer vorgestellt. Anhand von realen Unternehmensdaten werden diese Analysen und Handlungsempfehlungen im Rahmen des Kurses durchgeführt. Um die notwendigen Werkzeuge hierfür bereitzustellen, umfasst der Kurs ebenfalls eine Einführung in die Datenvisualisierung.

Eingangskompetenz

Fachkompetenzen: Grundlagen des Rechnungswesens und Finanzmanagement auf Bachelorstufe, Grundlegende Kenntnisse von Microsoft Excel

Ausserfachliche Kompetenzen: Analytische Fähigkeiten, Umgang mit komplexen Daten, Selbstmanagement

Kompetenz

Fachliche Kompetenz: Studierende

- Verstehen das Aufgabenfeld und die Abgrenzung von Business Analytics
- Besitzen einen Überlick über die wichtigsten Kennzahlen
- Verstehen die Grundlagen der wertorientierten Unternehmensführung
- Können Entscheidungen basierend auf Kennzahlenanalysen und wertorientierter Unternehmensführung treffen

Methodische Kompetenz: Studierende

- Können eine Kennzahlenanalyse basierend auf Öffentlich verfügbaren Daten durchführen
- Können den Unternehmenswert mittels Discounted-Cashflow-Verfahren basierend auf Öffentlich verfügbaren Daten berechnen
- Können geeignete Graphen aus Daten erstellen um einen Überblick über komplexe Sachverhalte zu ermöglichen

Soziale Kompetenz: Studierende

- Können datenbasierte Argumente formulieren und vortragen
- Können Grafiken und Abbildungen über die Situation eines Unternehmens interpretieren und diskutieren
- Erlernen anderen Feedback zu geben und dieses anzunehmen und in ihre Arbeit zu integrieren

Selbstkompetenz: Studierende

- Verstehen den Vorteil datenbasierter Entscheidungen
- Können eigene Sachverhalte mit den erlernten Methoden analysieren

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BSAN - Business Analytics - MWB3021

Inhalt

- Einführung in das Konzept Business Analytics und seine Teilgebiete
- Datenvisualisierungen mit Hilfe von Excel und Microsoft Copilot
- Kennzahlenanalyse
- Wertorientierte Unternehmensführung

Lehr- und Lernmethode

- Inputreferate durch Dozierende (2 Lektionen zu Beginn)
- 2 Halbtage Online Asynchrones Selbststudium
- 2 Halbtage Workshops zu Datenvisualisierung und Kennzahlenanalyse
- 1 Ganztags Workshop zu Wertorientierter Unternehmensführung
- Arbeit an Übungen und Praxisbeispiel

Fachliteratur

- Alle Unterlagen welche auf Moodle bereitgestellt werden
- Selbstrecherche nach Datengrundlagen (Jahresabschlüssen & Finanzprognosen)

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

1x2 Lektionen Kick-Off

2 Halbtage

1 Ganztag

Präsenzpflicht

Erste Lektion jeweils der beiden Halbtage in KW42 und KW45

Kompetenznachweis

Präsenz-Moodle-Quizzes zu Beginn der Lektionen in KW42 und KW45: 25%

Schriftlicher Report: 75%

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Bei den Moodle-Quizzes wird der Safe-Exam-Browser verwendet. Als Hilfsmittel für die Moodle-Quizzes ist ausschliesslich ein nicht programmierbarer Taschenrechner gemäss Hilfsmittelregelung zugelassen.

Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Wiederholungsmodalitäten

Bei Erreichen einer Kursnote von 3.5 kann der Schriftliche Report in Abstimmung mit den Modulverantwortlichen nachgebessert werden, um eine positive Note zu erlangen. In diesem Fall kann jedoch keine bessere Note als eine 4.0 erlangt werden.

Bei Nichtbestehen des Moduls aufgrund einer ungenügenden Gesamtnote kann das Modul zeitnah wiederholt werden. Art und Umfang wird durch die Modulverantwortung definiert.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern
MSc Business Administration, 2025-2026, 3 HS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2026-2027, 4 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

FINT - Financial Instruments - MWB3020

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Lecturer(s)	Hadji Misheva Branka
Module responsibility	Branka Hadji Misheva

Short description of the module

This interdisciplinary, data-centric module explores how technology particularly Artificial Intelligence (AI) and Generative AI (GenAI) is transforming the world of finance. Anchored in a foundational understanding of financial instruments and markets, the course examines how core financial concepts such as money, credit, trading, risk, and compliance are being reshaped by intelligent systems.

The course begins with an introduction to traditional financial instruments, highlighting their function, valuation, and evolution in response to technological advances. Students are then introduced to key concepts in AI and GenAI, learning how machine learning models and large language models (LLMs) are deployed in real-world financial settings.

Through hands-on projects and practical case studies, students will apply AI and GenAI tools to core finance domains .

Key Topics:

- Introduction to financial instruments and their digital evolution
- Conceptual foundations of AI and its application in finance
- Generative AI (LLMs, multi-modal models) and their financial applications
- Practical use cases in credit scoring and trading

Entry requirements

This is a data science-centric course, ideal for students who are curious about applying analytics and AI techniques to real-world financial problems.

Competencies upon completion

By the end of the course, students will be able to:

- Identify and explain key financial instruments and their roles in the financial system.
- Understand the impact of digital transformation and AI on financial services.
- Describe core concepts and historical developments in AI and machine learning.
- Interpret and apply fundamental AI models relevant to finance, including those used for credit risk assessment.
- Analyze the implications and opportunities of Generative AI in the financial sector.
- Collaborate on and solve a practical problem involving AI in finance.

Content

Key Topics:

- Overview of financial instruments and evolving roles of finance
- The role of technology in modern finance
- History and conceptual foundations of Artificial Intelligence
- Machine learning models and their development
- Credit risk modeling using AI techniques
- Generative AI applications in finance

Teaching and learning methods

The module uses a mix of teaching methods including lectures to introduce core concepts and hands-on labs for practical application of AI and GenAI tools. Students will work on real-world financial use cases such as credit scoring and trading.

FINT - Financial Instruments - MWB3020

Literature	Lectire slides, notes & sctipts
Workload	3 ECTS = 90 hours
Contact lessons	7 x 4 Lessons (45 mins each): mixture of onsite and online lectures & practicals
Attendance requirement	The module will include 4 instances of mandatory attendence. • Three instances in which individual quizzes will be launched to assess learning and • One instance in which the students will present the outputs of their group work (last on-site session)
Competency assessment	The assessment for this module is designed to evaluate both collaborative problem-solving skills and individual understanding of core concepts. It consists of two components: • **Group Project (40% of the final grade).** Students will work in small groups to design, implement, or critically assess AI-driven solutions in the context of financial instruments. The individual groups will present the outputs of their group work during the last on-site session of the module. • **Individual Quizzes (60% of the final grade).** Three quizzes will be conducted throughout the semester to assess individual comprehension of concepts discussed in the module. The quizzes will be conducted during the planned sessions of FINT. The exact dates will be communicated at the begining of the module.
Aids for written examination	Quizzes are administered using **Safe Exam Browser.**
Mode of repetition	If the module is not passed due to an insufficient overall grade, the module can be repeated in a timely manner. The type and scope is defined by the module coordinator.
Comment	Lectures are taught fully in English. All course material, documents are in English. Quizzes and presentations are in English
Degree programme, semester	MSc Business Administration, 2025-2026, 3 HS, BB, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

INOM - Innovationsmanagement - MWB2021

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Bemelmans Yvonne, Van Heijingen Markus Petrus
Modulverantwortung	Markus Petrus Van Heijningen, Yvonne Bemelmans

Kurzbeschreibung des Moduls

Innovationsmanagement ist eine strategische Aufgabenstellung, mit der sich jedes Management von Organisationen befassen muss. Die Fähigkeit zur stetigen Weiterentwicklung und innovativ auf die Veränderungen in unserer komplexen Welt reagieren zu können befähigt Unternehmen auch m ittel- und langfristig erfolgreich zu sein.

Der Prozess des Innovationsmanagements besteht aus mehreren Ebenen, angefangen bei der Förderung eines Umfelds, in dem neue Ideen gefördert werden, bis hin zur erfolgreichen Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen. In diesem Kurs erforschen wir die Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements in Unternehmen, um es erfolgreich in einem Unternehmen zu gestalten.

Eingangskompetenz

Grundlegendes Verständnis von strategischem Management

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden

- lernen die strategische Bedeutung des Innovationsmanagements für Unternehmen kennen.
- kennen die Herausforderung bei der Etablierung und Ausführung eines erfolgreichen Innovationsmanagementprozesses in Unternehmen.
- können den Innovationsprozess als bedeutende Komponente in die Geschäftsentwicklung integrieren.
- verstehen die verschiedenen Organisationsformen und kennen deren Stärken und Schwächen.
- wissen die möglichen der internen und externen Innovationsmodelle für ihre Organisation zu gestalten.

Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen

- verschiedene Methoden und Ansätze kennen, wie ein Innovationsmanagement passend für Ihre Organisation erfolgreich in entwickelt, etabliert und geführt werden kann.
- wie Teams mit hoher Innovationskraft geschaffen, gefördert und geführt werden.

Sozialkompetenz: Die Studierenden können

- in Diskussionen verschiedene Meinungen kritisch reflektieren und konstruktive Beiträge liefern.

Selbstkompetenz: Die Studierenden können

- autonome Lernstrategien praktizieren, um im Selbststudium das Wissen punktuell zu vertiefen.
- ihre eigenen Denkprozesse selbstkritisch hinterfragen.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

INOM - Innovationsmanagement - MWB2021

Inhalt

Themenbereiche umfassen, u.a.:

Strategisches Innovationsmanagement für Unternehmen
Strategisches Innovationsmanagement ist die Fähigkeit einer Organisation, ihre Unternehmensstrategie neu zu erfinden oder umzugestalten, um das Unternehmenswachstum voranzutreiben, Werte für das Unternehmen und seine Kunden zu schaffen und Wettbewerbsvorteile zu erzielen

Leadership des Innovationsmanagement im Unternehmen
Die Einführung von Innovationsmanagement ist mit Herausforderungen und Veränderungen verbunden, da Unternehmen oft Schwierigkeiten haben, sich an neue Denk- und Arbeitsweisen anzupassen. Diese zu Herausforderungen erkennen und mit zukunftsgerichteten Ansätzen begegnen zu können sind notwendige Fähigkeiten zur Entwicklung eines Unternehmens für eine innovative Zukunft.

Lehr- und Lernmethode

Die Studierenden erlernen theoretische Grundlagen und Methoden in Lehrgesprächen und deren Umsetzung anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis, Analyse von Case Studies und praktische Anwendung von Tools und Methoden in Einzel- und Gruppenaufgaben.

Fachliteratur

Divers, wird im Unterricht kommuniziert und bereitgestellt

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

6 Lernblöcke zu je 4 Lektionen an drei unterschiedlichen Tagen

- Samstag, 15.11.2025
- Samstag, 29.11.2025
- Freitag, 12.12.2025

Präsenzpflicht

keine

Kompetenznachweis

30% - Gruppenarbeit, Präsentation während eines Lernblocks

70% - Elektronische individuelle Prüfung Dauer: 90 Minuten (während regulären Prüfungswochen)

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Wörterbuch Muttersprache - Sprache
Kompetenznachweis BFH - Taschenrechner
Sämtliche Modulunterlagen

Wiederholungsmodalitäten

Bei Nichtbestehen der schriftlichen Prüfung kann diese am 2. Prüfungstermin wiederholt werden. Die Prüfungsdurchführung wird in derselben Modalität wie die Erstprüfung durchgeführt.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2025-2026, 3 HS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

KSWT - Kreislaufwirtschaft - MWB2019

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Frecè Jan Thomas, Meili Rahel
Modulverantwortung	Frecè Jan Thomas, Meili Rahel
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul thematisiert die Grundlagen und die Anwendungspraxis der Kreislaufwirtschaft. An einem Anwendungsbeispiel werden die verschiedenen Aspekte der Kreislaufwirtschaft vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet.
Eingangskompetenz	Keine
Kompetenz	Studierende erarbeiten sich ... • eine komplexere Sicht auf das Thema Kreislaufwirtschaft und dem dafür notwendigen Umfeld. • das Wissen, um eine Projekt-Präsentation zum Thema Kreislaufwirtschaft zu leisten. • ein Grundverständnis einer Life-Cycle-Analyse und eines Life-Cycle-Costings. • die Kompetenz, Erlerntes am Beispiel einer realen Firmensituation anzuwenden.
Inhalt	• Grundlagen der Kreislaufwirtschaft • Politische Rahmenbedingungen und räumlicher Kontext • Digitalisierung im Kontext von Kreislaufwirtschaft • Life-Cycle-Analyse, Life-Cycle-Costing • Praktische Anwendung in Übungen
Lehr- und Lernmethode	Theoretischer Input mit praktischen Beispielen Fallbasierte Individual- oder Gruppenarbeiten
Fachliteratur	Wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.
Workload	90 Stunden
Präsenzpflicht	24.10.2025 (Projektpräsentation)
Kompetenznachweis	PC-Prüfung auf Moodle (closed book): zu allen Inhalten der Vorlesung (schriftliche und mündliche Erklärungen) Einzelbewertung (50%), Dauer: 30 Minuten Projektpräsentation, Einzelbewertung (50%) Die Prüfung findet in der Prüfungswoche statt; die Projektpräsentation findet in KW 43 (24.10, nachmittags) statt.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

KSWT - Kreislaufwirtschaft - MWB2019

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Closed Book, keine Hilfsmittel
Wiederholungsmodalitäten	Im Falle einer ungenügenden Gesamtnote (<4) haben die Studierenden die Möglichkeit, die ungenügende(n) Teilkompetenz(en) (<4) zu wiederholen. Die maximale Gesamtnote, die mit der Wiederholung erreicht werden kann, ist 4. Die schriftliche Prüfung kann am 2. Prüfungstermin während den regulären Prüfungswochen wiederholt werden.
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2025-2026, 3 HS, BB, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

MINO - Marketing & Innovation - MWB3023

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Konya-Baumbach Elisa
Modulverantwortung	Elisa Konya-Baumbach
Kurzbeschreibung des Moduls	Dieses Modul vermittelt Grundlagen und Besonderheiten des Marketing von Innovationen von der Ideengenerierung bis zur Markteinführung. Dabei wird insbesondere die Wahrnehmung von Innovationen beleuchtet und eruiert, wie Innovationen kundenorientiert vermarktet werden können, auch mit begrenzten Ressourcen.
Eingangskompetenz	Grundlagen des Marketings

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden

- kennen Grundlagen und Besonderheiten des Marketing von Innovationen von der Ideengenerierung bis zur Markteinführung
- können Konzepte des Innovationsmarketing anwenden, um unternehmerische Lösungen zu erarbeiten

Methodenkompetenz: Die Studierenden

- teilen ihre Zeit zur Bearbeitung von Aufgaben selbstständig ein
- transferieren ihr Wissen auf die Aufgabenstellungen
- erarbeiten Analysen und Lösungen
- erweitern ihre Kompetenz im Bereich Problemlösungen
- verknüpfen theoretische Grundlagen mit praxisbezogenen, realen Umsetzungen

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- setzen sich aktiv mit unternehmerischen Realisierungen auseinander
- setzen sich konstruktiv mit Ansichten anderer auseinander
- sind engagiert und bringen sich in Diskussionen ein

Inhalt

- Theoretische Grundlagen zum Thema Marketing & Innovation; Wahrnehmung von Innovationen, Vermarktung von Innovationen
- Transferleistungen auf die Unternehmenspraxis
- Beispiele aus der Praxis

Lehr- und Lernmethode

- Präsenzunterricht
- Diskussionen
- Gastvorträge (geplant)
- Exkursion (geplant)
- Asynchrone Inputs und Arbeitsaufträge
- Fallstudien
- Artikel
- Reflexion
- Selbststudium
- Hinweis: von den Studierenden wird ein hohes Mass an Eigeninitiative erwartet!

MINO - Marketing & Innovation - MWB3023

Fachliteratur

Relevante Texte werden während des Semesters bereitgestellt.

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

Gemäss Stundenplan. Präsenzunterricht an Freitagsterminen, asynchrone Inputs und Arbeitsaufträge an Samstagsterminen.

Präsenzpflicht

bei Exkursion (KW 47)

Kompetenznachweis

3 Einzelarbeiten während des Semesters: Bearbeiten von 3 Aufgabenblättern (Gewichtung: 40%, 30%, 30%), Einzelbewertung.

- Aufgabenblatt 1 (40%): KW 39-42
- Aufgabenblatt 1 (30%): KW 44-47
- Aufgabenblatt 1 (30%): KW 47-50

Die drei Einzelarbeiten müssen nicht einzeln bestanden werden, die Einzelnoten werden miteinander zur Gesamtnote verrechnet.

Wiederholungsmodalitäten

Die drei Kompetenznachweise müssen nicht einzeln bestanden werden, die Einzelnoten werden miteinander zur Gesamtnote verrechnet.

Bei Nichtbestehen des Moduls aufgrund einer ungenügenden Gesamtnote kann das Modul zeitnah wiederholt werden. Art und Umfang wird durch die Modulverantwortung definiert.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2025-2026, 3 HS, BB, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

NFOR - Neue Arbeitsformen - MWB3019

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Affolter Lorenz, Schell Sabrina
Modulverantwortung	Sabrina Schell, Lorenz Affolter
Kurzbeschreibung des Moduls	Der Chef/Die Chefin schafft sich ab, Büros gibt es auch nicht mehr und die Digitalisierung verändert alles. Wie es Organisationen gelingen kann, die Zukunft der Arbeit so zu gestalten, dass Arbeit dem Menschen mehr gibt als sie nimmt und die veränderten Möglichkeiten sinnstiftend zu nutzen thematisiert dieses Modul, damit die Teilnehmer:innen zu Change Maker:innen in ihren Organisationen werden können.
Eingangskompetenz	Belegung der Pflichtmodule im Master in Business Administration

Kompetenz

Das Modul vermittelt auf unterschiedlichen Ebenen Kompetenzen:

Fachkompetenz

- Die Studierenden kennen die zentralen Herausforderungen der "Arbeitswelt der Zukunft".
- Die Studierenden kennen zentrale Theorien, mit denen man die Arbeitswelt der Zukunft antizipieren kann.

Problemsolving/Design Thinking (verwandt: Methodenkompetenz)

- Die Studierenden wissen, wie Sie an Informationen gelangen können, die sie in die Lage versetzen die Zukunft zu antizipieren.
- Die Studierenden können Wissen aus der Vorlesung synthetisieren und auf einen praktischen Fall übertragen.

Kollaboration (verwandt Sozialkompetenzen)

- Die Studierenden haben ihre Feedbackkompetenzen erweitert.
- Die Studierenden können sich in der Gruppe äussern und eine konstruktive Diskussion führen.

Selbstmanagement (verwandt Selbstkomptetenzen)

- Die Studierenden sind in die Lage versetzt, eigenständig Informationen zu recherchieren, aufzubereiten und im prägnanter Form zu kommunizieren.
- Die Studierenden können sich selbstständig auf Vorlesungen vor- und nachbereiten und ihre Erkenntnisse in einem kurzen Text zusammenfassen.

Umgang mit Komplexität

- Die Studierenden können begründete Annahmen über zukünftige Zusammenhänge treffen.
- Die Studierenden haben geübt mit Unsicherheit umzugehen.
- Die Studierenden sind mit Mehrdeutigkeiten in Berührung gekommen und haben diese reflektiert.

NFOR - Neue Arbeitsformen - MWB3019

Inhalt

Die sich ständig verändernde Arbeitswelt erfordert von zukünftigen Changemaker:innen ein hohes Mass an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie die Arbeitswelt von morgen aussehen wird und welche Auswirkungen dies auf die Führungskräfte und Arbeitnehmer:innen haben wird.

Das Modul «Neue Arbeitsformen» setzt sich daher mit den unterschiedlichen Aspekten der zukünftigen Arbeitswelt auseinander und vermittelt den Studierenden ein umfassendes Verständnis für die Veränderungen, die in der Arbeitswelt zu erwarten sind.

Das Modul ist strukturiert entlang der verschiedenen W-Fragen und behandelt Themen wie die Digitalisierung der Arbeit, die Entwicklung neuer Arbeitszeit und -ortmodellen sowie die Auswirkungen von virtueller Zusammenarbeit auf die Arbeitswelt. Es werden auch Herausforderungen wie bspw. das Zusammenarbeiten von global verteilten Teams, Gig-Workern oder die langfristige Erhaltung von Gesundheit, trotz erhöhtem Technostress thematisiert.

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, der Arbeit an Praxisfällen und Gastvorträgen. Die Studierenden haben ausserdem die Möglichkeit, während einer Exkursion in einer Unternehmung praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt von morgen zu gewinnen.

Lernblock 1: Einführungsveranstaltung

- Was ist eigentlich Arbeit?
- Woher stammt der Begriff "New Work"?
- Warum gibt es einen Bedarf "Arbeit" zu diskutieren und anders zu gestalten?
- Was ist "Working out Loud"?

Lernblock 2: Die Frage nach dem: «Wie?»

- Welche alternativen Arbeitsformen gibt?
- Was ist die Rolle von Technologie für neue Arbeitsformen?
- Wie können externe Mitarbeitende in Organisationen und Teams integriert werden?

Lernblock 3: Die Frage nach dem: «Wann?»

- Was ist Zeitwohlstand?
- Warum und wie wird die Diskussion über die 4-Tagewoche geführt?
- Welche Darksides kann Zeitautonomie auch haben?

Lernblock 4: Die Fragen nach dem: «Warum?»

- Wie finden Menschen einen Sinn in ihrer eigenen Arbeit?
- Wie kann Sinnhafte Arbeit gestaltet werden?

Lernblock 5: Die Frage nach dem: «Wo»?

- Wo wird aktuell und in Zukunft gearbeitet?
- Wie sieht ein "ideales" Büro aus?
- Ist das Büro überhaupt noch ein "geeigneter Arbeitsort"?

Lernblock 5: Die Frage nach dem: «Wie»?

- Wie werden wir zukünftig arbeiten?
- Wie beeinflussen virtuelle Teams die Zusammenarbeit?
- Welche Herausforderungen bringt diese neue Zusammenarbeit mit sich?

NFOR - Neue Arbeitsformen - MWB3019

Lernblock 7: Die Frage nach dem: «Wohin?»

- Wie sieht die Zukunft der Arbeit aus?
- Was sind "Future Skills"?

Lehr- und Lernmethode

Sieben Einheiten an vier Lektionen

- 2 Einheiten davon online (synchron oder asynchron, wird vor der Einheit bekanntgegeben)
- 2 Einheiten davon als Exkursion während eines Blocktags (14.11.2025)

Fachliteratur

Wird vor den jeweiligen Einheiten bekanntgegeben

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

Sieben Einheiten à vier Lektionen (welche Einheiten online durchgeführt werden, wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)

Präsenzpflicht

Es sind Gastvorträge und Exkursionen vorgesehen, bei denen die Anwesenheit obligatorisch ist.

Insbesondere der 14.11.2025

Kompetenznachweis

Die Studierenden bearbeiten während des Semesters zu jeder Einheit eine Aufgabe, die Studierende zur Reflexion des gelernten Stoffs anregen soll. Die gesamte schriftliche Arbeit muss bis zwei Woche nach der letzten Moduleinheit eingereicht werden.

Zudem wird im Laufe des Semesters ein LinkedIn Post erwartet. Im Rahmen dieser Prüfungsleistung nutzen die Studierenden das Format "Working Out Loud": Sie reflektieren ihren Lernprozess, dokumentieren ihre Erkenntnisse und teilen diese strukturiert mit anderen. Bewertet wird dabei nicht nur Fachwissen, sondern auch die Fähigkeit zur kritischen Reflexion, zur Zusammenarbeit und zum Wissenstransfer.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine

Wiederholungsmodalitäten

Bei nicht bestehen der Prüfungsleistungen können diese, falls die Note 3.5 erreicht werden, nachgebessert werden, dann ist eine 4.0 möglich.

Falls die Note unter 3.5 ist, muss nach Absprache eine neue Seminararbeit geschrieben werden.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2025-2026, 3 HS, BB, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ORWA - Organisationaler Wandel und Führung - MWB3018

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortung	David Sauer
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul ist als praxisorientiertes Modul konzipiert und führt die Studierenden in Veränderungs- und Changeprozesse von Organisationen ein. Neben verschiedenen Zugängen und Perspektiven auf das Thema, steht die Arbeit an einem konkreten Case im Vordergrund.

Kompetenz

Fachkompetenz: die Studierenden können

- die (Umwelt-) Treiber und Erfolgsfaktoren für Wandelprozesse benennen
- die wichtigsten Modelle von Veränderungsprozessen mit ihren Wesensmerkmalen beschreiben
- die Charakteristik eines Veränderungsvorhabens einschätzen und dafür ein situationsgerechtes Konzept erarbeiten

Methodenkompetenz: die Studierenden können

- Instrumente und Methoden zur wirksamen Unterstützung von Veränderungsprozessen recherchieren, situationsgerecht einsetzen, adaptieren

Sozialkompetenz: die Studierenden können

- Herausforderungen und Reaktionen bei der Implementierung von Veränderungen erkennen, beschreiben, einschätzen
- Informations- und Kommunikationsbedarfe mit eingängigen Massnahmen abdecken

Selbstkompetenz: die Studierenden können

- Die eigene Befindlichkeit in Veränderungsprozessen erkennen und benennen sowie Strategien im Umgang damit entwickeln
- Die Sensibilität für betroffene Menschen in Veränderungsprozessen und deren unterschiedliches Erleben entwickeln; Bewusstsein für unterschiedliche Rollen im Change stärken

Inhalt

- Einführung ins Thema / Übersicht über das Modul
- Einführung in Modelle und Dimensionen für Wandel - Change Management-Strategien und Monitoring
- Kommunikation im Change - Partizipation und Umgang mit Widerstand
- Führung und Rollen im Wandel

Lehr- und Lernmethode

Präsenzveranstaltung mit interaktivem Input, Einzel-/Gruppenübungen, Coaching.

Praxisfälle/Cases, planspielerische Elemente bei Bedarf

Fachliteratur

Gem. Upload auf Moodle.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ORWA - Organisationaler Wandel und Führung - MWB3018

Workload	3 ECTS = 90 Stunden
Kontaktstudium	• 20.09.2025 • 04.10.2025 • 21.11.2025 (Coaching) • 19.12.2025 (vormittags - Präsentation)
Präsenzpflicht	19.12.2025
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung (Einzelbewertung) Gruppenpräsentation (Gruppenbewertung) Die Prüfung findet in den regulären Prüfungswochen statt; die Gruppenpräsentation findet in KW 51 (19.12., vormittags) statt. Abgabe eines Lerntagebuchs, um zur Prüfung zugelassen zu werden (Einzelheiten werden zu Beginn des Semesters kommuniziert).
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Safe Exam Browser, keine Hilfsmittel
Wiederholungsmodalitäten	Die schriftliche Prüfung kann am 2. Prüfungstermin während den regulären Prüfungswochen wiederholt werden. Wird das Modul nicht bestanden, kann es einmalig im nächsten Jahr wiederholt werden.
Bemerkung	Das Modul wird derzeit komplett überarbeitet und ab HS 2025 von neuen Dozierenden durchgeführt. Es kann zu kleinen Anpassungen im Programm kommen. Diese, sowie die Konditionen für den Kompetenznachweis werden zu Beginn des Semesters kommuniziert.
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern MSc Business Administration, 2025-2026, 3 HS, BB, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WWB2 - Wissenschaftliche Werkzeug Box II - MWB3022

ECTS	9
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Gurtner Nadine, Pruschak Gernot, Sapegina Anastasia
Modulverantwortung	Gernot Pruschak

Kurzbeschreibung des Moduls

- Das Modul befähigt die Studierenden zur selbstständigen Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit indem es sie mit einer "Wissenschaftlichen Werkzeug-Box" ausrüstet
- Dazu werden im Rahmen verschiedener Workshops relevante Schritte des Forschungsprozesses näher betrachtet.
- Im Sinne eines "zoom in" schauen wir uns verschiedene "Methoden und Tools" des wissenschaftlichen Arbeitens an.
- Die Studierenden wenden das Gelernete dann unmittelbar im Rahmen einer übergeordneten Fragestellung direkt an.
- Dabei arbeiten sie sowohl an Einzelaufgaben als auch in Gruppen. Im Rahmen jedes Workshops wird eine individuelle Vorbereitungsaufgabe erbracht, im Workshop selber Inhalte erlernt und geübt und abschliessend eine Gruppennachbereitungsaufgabe erbracht.
- Während WWB I insbesondere auf die Schritte Problemdefinition, Forschungsfrage, Literaturanalyse, Research Design, qualitative und quantitative Datenerhebung fokusiert, werden im Rahmen von WWB II die Schritte
  - Datensammlung,
  - qualitative und quantitative Datenauswertung, sowie
  - Reflektion & Kommunikation der Ergebnisse thematisiert.
- Am Ende haben die Studierenden eine Checkliste zur Hand, die sie bei der selbständigen Durchführung ihrer Master Thesis unterstützt.

Eingangskompetenz

INFO, WWB I

Kompetenz

Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden können

- qualitative Daten mit entsprechenden Methoden und Programmen auswerten

- quantitative Daten mit entsprechenden Methoden und Programmen auswerten

- Ergebnisse reflektieren und zielgruppengerecht kommunizieren

Sozial- und Selbstkompetenz: Die Studierenden können

- im Team und auch allein an einer wissenschaftlichen Problemstellung arbeiten

- kritisch über Probleme und Daten denken und reflektieren

Inhalt

Kick-off: Datensammlung

Workshop 1. Quantitive Datenauswertung

Workshop 2. Qualitative Datenauswertung

Workshop 3. Ergebnisreflektion und Kommunikation

WWB2 - Wissenschaftliche Werkzeug Box II - MWB3022

Lehr- und Lernmethode	- individuelle Vorbereitungsaufgaben (Einzelleistung) - Wissensvermittlung und Anwendung in Übungen in Präsenz in den Workshops - selbständige Durchführung und Erarbeitung in Nachbereitungsaufgaben (Gruppenbasiert)
Fachliteratur	Themenspezifische wissenschaftliche Literatur wird zu Beginn der Workshops zur Verfügung gestellt.
Workload	270h
Kontaktstudium	Workshops on Campus, virtuelle Sprechstunden mit Workshop-Verantwortlichen
Präsenzpflicht	100%
Kompetenznachweis	Gruppennachweis (60%) - schriftlicher finaler Report Einzelbewertung (40%) - schriftliche Multiple Choice Prüfung 45 Minuten während Prüfungszeitraum Beide Teilkompetenznachweise (Gruppennachweis und Einzelnachweis) müssen bestanden sein, um das Modul erfolgreich abzuschliessen. Die Teilnahme an den Kompetenznachweisen ist nur möglich, wenn alle Vor- und Nachbereitungsaufgaben aus den Workshops abgegeben wurden.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Nicht-programmierbarer Taschenrechner
Wiederholungsmodalitäten	Um das Modul erfolgreich abzuschliessen, müssen beide Teilkompetenznachweise (Gruppenachweis und Einzelnachweis) bestanden sein. Sollte der Gruppennachweis insgesamt nicht bestanden sein, kann eine Nachbesserung innerhalb einer gesetzten Frist erfolgen. Die maximale zu erreichende Note bei einer Nachbesserung beträgt 4.0. Ist der Einzelnachweis nicht bestanden, kann dieser zum nächsten offiziellen Prüfungstermin wiederholt werden.
Weiterführende, vertiefende Module	Master-Thesis (MATH)
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern MSc Business Administration, 2025-2026, 3 HS, BB, Bern